Nebi-Telegramme

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 41

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nebis Wochen schau

Nationalstraßenbau

Bundesrat Tschudi bewilligte weitere 40 Millionen für den Autobahnbau 1965. Die Summe wird unter jenen Kantonen aufgeteilt, die das Geld am dringendsten gebrauchen können, und so wollen wir uns denn recht von Herzen freuen, daß statt unsere Automobile ein paar «Ende Autobahn»-Tafeln vorwärts kriechen.

Sport und Militär

Der Kommandant der Rekrutenschule Bellinzona erklärte in einem Interview im Fernsehstudio Monte Ceneri, Spitzensportler sollten die Möglichkeit haben, eine zentrale Sportler-Rekrutenschule zu besuchen, in der die Hälfte der Ausbildungszeit dem Training zu widmen wäre. Die Spitzensportler der Schweiz in eine besondere Rekrutenschule? Ich möchte den Schulkommandanten sehen, der bereit wäre, eine Rekrutenschule von der Größe einer Gefechtsgruppe zu leiten ...

Ueberfremdung

Das Eidgenössische Justizdepartement hat entschieden, daß der Hollandamerikaner Henri Fentener mit Frau und vier Kindern die Schweiz zu verlassen hat. Fentener, der sich über die baupolizeilichen Vorschriften hinwegsetzte und seine Villa einen halben Meter zu hoch baute, deswegen zum Dauerprozessierer wurde, erklärt nun, er habe seinen Paß verloren und werde sich nur mit Gewalt zum Verlassen der Schweiz zwingen lassen. – An Fenteners Stelle könnte eigentlich einer der jurassischen Separatistenführer ausgewiesen werden, die ja von der Schweiz nichts mehr wissen wollen.

Kernobstpolitik

Trotz einer mit namhaften Bundesbeiträgen unterstützten Aktion zur *Ausmerzung* von Mostobstbäumen hat der Bundesrat dieses Jahr den Preis für Mostbirnen und Mostäpfel erhöht und damit die Mostobstproduktion unterstützt. Eine Tageszeitung fand diese Handlungsweise widersprüchlich, wir aber können mit dem besten Willen daran nichts Außergewöhnliches finden. Besonders zu einer Zeit, da der Schweizer einfach alles von oben Kommende schluckt – falle es nun vom Mostobstbaum oder vom Bundeshaus!

Comptoir Suisse

Die Expo hat offenbar bei den Waadtländern neue, sympathische Seiten zum Klingen gebracht! So regte der Stadtpräsident von Lausanne in der Eröffnungsrede der diesjährigen Lausanner Messe an, inskünftig neben dem ausländischen Ehrengast einen schweizerischen Kanton zum Ausstellen einzuladen! Ausgezeichnet! Schließlich sollen die Bewohner jedes Kantons einmal mit eigenen Augen sehen dürfen, wie die Leute beschaffen sind, die in den Kellergewölben des Comptoirs ihre kulinarischen Spezialitäten verschlingen ...

Genf

Im Zusammenhang mit einem neuen Finanzskandal in Genf wies die «Tribune de Genève» darauf hin, daß ein Verwaltungsratsmitglied bestimmte Pflichten hat und nicht nur als Strohmann figurieren darf. Zu viele Leute, so schreibt das Blatt, ließen sich als Strohmänner engagieren. Wir finden, das Blatt sei so kurz vor den Wahlen mit den Lokalgrößen nicht gerade freundlich – weiß doch jedermann, daß für die fremden Gesellschaften Strohmänner wertlos wären, die im öffentlichen Leben keinen Einfluß ausüben.

Wettbewerb

Die Schweizerische Unesco-Kommission veranstaltet einen Wettbewerb für Lehrer mit dem Thema «Wie kann ich in der Schule das Verständnis für die Gastarbeiter fördern». Die Arbeiten dürfen maximal 12 000 Wörter umfassen. Als Preise stehen insgesamt 1000 Franken (Franken tausend) zur Verfügung. – Trotz der Konjunkturdämpfung hat sich die Unesco-Kommission entschlossen, den Wettbewerbsteilnehmern für die Abnützung der Schreibmaschinen-Farbbänder einen Betrag von Fr. 1.25 auszuzahlen.

Altdorf

Die beiden Pferde von Geßler und Rudolf dem Harras, bewährte Statisten der Altdorfer Tellspiele, werden künftig die Kehrichtwagen der Urner Kapitale nicht mehr zu ziehen haben. An ihre Stelle tritt ein Speziallastauto. – Hingegen soll auch weiterhin der Auftritt Geßlers hoch zu Roß und nicht im Sportwagen erfolgen.

Deutschland

Trotzdem die Siebenundvierziger Literaten geschlossen hinter des deutschen Schreibewunders liebstem Kind, Günter Grass, in die politische Schlacht zogen, gelang es ihnen nicht, aus einem regierenden Bürgermeister einen regierenden Kanzler zu machen. — Hingegen gelang es dem Blechtrommler, den Absatz seiner Bücher und Wahlreden günstig zu steigern.

Nebi Telegramme

✉ Bundesrat: England muß Import-Abgabe aufheben! Wuchert Schweiz mit gestützten Pfunden?

✉ Bauern: 3 Rappen mehr für Milch! Kuhschwänze schlagen gegen Schaffners Bremsen ...

✉ Besteuerung des Dauerparkierens im Freien? Fiskus aufs Trottoir?

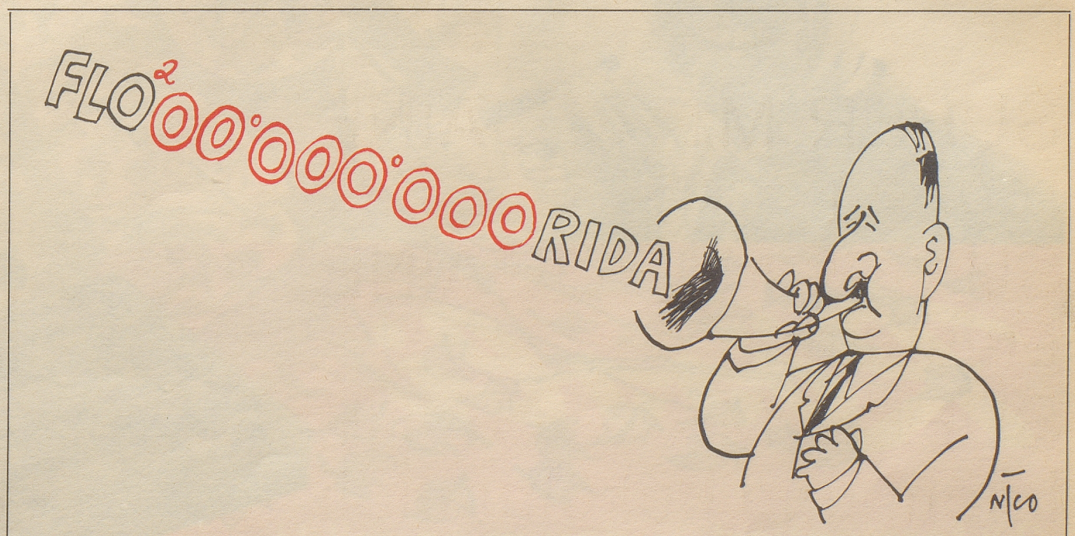
✉ Spezial-RS für Sportler? Un mirage de plus ... Dä

Frisch gedämpft

Zürich erhöht den Gaspreis. Basel erhöht den Wasserpreis. Sicher folgt bald eine Stadt, die dämpfend auch den Strompreis erhöht ...

Old Shatterhandliches

Der Bamberger Stadtrat hat für den Bau eines großen Karl-May-Museums einen großen Park zur Verfügung gestellt. Zu den bereits vorhandenen Winnetou- und Old Shatterhandeffekten soll versucht werden, Kostüme aus den Winnetou-Filmen für das Blockhaus-Museum zu gewinnen. – Als schweizerische Dependance dieses Museums ist die Western-Bar ‹Hazy-Land› im Kongreßhaus Zürich bezeichnet worden.



Zweihundert Millionen für die Verbesserung unseres Frühwarn-Radarnetzes

Frühwarnung